



„Sportwagen-Tours“ – Newsletter 2/2021

Datum: 21.08.21

Lieber Roadster- und Sportwagen-Freund,

nun konnten wir unsere erste Tour dieses Jahres fahren, Zermatt, 02. – 04.07.21. Den Bericht hierzu findet Ihr im Newsletter. Sonst war die Zeit durch viel Aufwand mit Tourverschiebungen und damit verbundenen Umbuchungen und Ausschreibungen verbunden. Die für Juni geplante Tour «Franche-Comté» musste verschoben werden ein PCR-Test vor Tourstart und einen weiteren bei Ankunft in Frankreich sowie den geschlossenen Restaurantinnenräumen, machten wenig Sinn zur Durchführung der Tour. Deswegen wurde diese um ein Jahr verschoben. Da auch im Juni 2022 schon etwas geplant war («Valtellina»), wurde diese Tour in 2023 verschoben. Alle Startplätze wurden wieder vergeben unter Berücksichtigung der Vorbuchungsmöglichkeiten der Teilnehmer der abgesagten Touren.

In Zukunft wird es ruhiger werden, auch weil ich im Rotary-Club ein Amt übernommen habe alle 2 Jahre das Partnerclubtreffen zu organisieren.

Hier das laufende Programm der nächsten Zeit im Überblick:

- Zermatt, 02. – 04.07.21: Bericht im Newsletter
- Franciacorta, 15. – 19.09.21: Cobra-Tour, mit 15 Teams ausgebucht!
- Route 66, 04. – 26.10.21: geschlossene Gruppe (4 Teams), ausgebucht!
- Skiweekend Zermatt, 02. – 05.12.21: mit 4 Teams ausgebucht!

Das Programm für 2022 steht auch und ist bereits ausgebucht:

- Franche-Comté, 16. – 19.06.22: markenfreie Tour, mit 18 Teams ausgebucht!
- Piemont, 27. -31. 07.22: markenfreie Tour, mit 21 Teams ausgebucht!
- Slowenien, 03. – 10.09.2022: Cobra-Tour, nur auf Einladung (8 Teams)!
- Südafrika & Botswana, 01.-17.10.22: geschlossene Gruppe (4 Teams), ausgebucht!

Das Programm für 2023 ist auch schon definiert bzw. teilweise schon ausgebucht:

- Toskana & Umbrien, 16. – 24.06.23: „20th Anniversary Tour“, nur auf Einladung!
- Valtellina, 21.-24.09.23: markenfreie Tour, mit 20 Teams ausgebucht!

Das Programm für 2024 ist auch schon skizziert, hier 2 Vorankündigungen:

- Pyrenäen, 15. - 29.06.24: Cobra-Tour im Kleinformat, nur auf Einladung!
- Vercours und Chartreuse, 10.09 -14.09.24: markenfreie Tour; Ausschreibung erst in 2023!

Das Programm für 2025 ist auch schon skizziert, hier 2 Vorankündigungen:

- Périgord, 14. - 28.06.25; Cobra-Tour im Kleinformat, nur auf Einladung!
- Burgund, 11.09. – 14.09.25: markenfreie Tour; Ausschreibung erst in 2024!

Diesen Newsletter erhalten alle bei mir als tourenbegeisterte und autophil registrierte Personen. Solltest Du die Zusendung dieses Newsletters nicht mehr wünschen, bitte eine kurze Mail, dann nehme ich Dich klarer Weise aus dem Verteiler.

Viele Grüsse aus Oberägeri

Thomas

Tourenprogramm 2021

Bereits stattgefunden haben:

Zermatt, 02. – 04.07.21



Dies war eine Tour, die auf Initiative von Nadja entstand. Leider enttäuschend dann für uns beide, dass Sie leider passen musste, da unser Haustiger leider schwerer erkrankt war und am Morgen des Start-Tages zum Tierarzt musste und dann auch nicht allein zu Hause gelassen werden konnte.

Nun übergebe ich mal wieder Roli das Wort für den Bericht, herzlichen Dank dafür:

«Was für Aussichten...! Aspekte, welche noch vor zwei Jahren fast ohne Relevanz gewesen wären, haben für die aktuelle Ausfahrt ganz neue Bedeutung erhalten. In erster Linie natürlich das Dauerthema Covid-19, welches ja seit mehr als zwei Jahren wie ein Damoklesschwert über jedem Anlass steht, und für einmal auch das Wetter.

Für die Fraktion der Offenfahrer von besonderer Bedeutung, zeigt sich der Wetterbericht doch tatsächlich positiv, zumindest für den Freitag. Eher die Ausnahme im 2021, verglichen mit den Vorjahren, wo praktisch durchwegs gutes Sportwagen-Wetter zu verzeichnen war, durchgängig vom Frühling bis Spätherbst.

So ist es denn auch, der Wetterbericht hält was er verspricht. In bester Laune treffen wir uns im Salento in Flüelen, welches nebst dem ausgezeichneten Latte Macchiato durch seine spektakuläre Inneneinrichtung brilliert. Als eingefleischter Alfisti fühle ich mich natürlich besonders wohl in dieser einmaligen, italienisch-autophilen Atmosphäre; Leuchtreklamen aus den 50zigern und 60zigern und dito Emailschilder versprühen italienisches Flair at its best.

Der Espresso und noch ein zweiter ist schnell getrunken auf der Terrasse, welche noch am Schatten liegt, weil die aufgehende Sonne den Rossstock noch nicht ganz überwunden hat. Insider aber wissen, dass es nur noch eine Frage von wenigen Minuten sein wird, bis die Sonne die Nase kitzelt, und so lohnt sich der Platz draussen bereits jetzt. Auffällig dabei, dass dies offenbar lediglich den Offenfahrern bewusst ist, alle Nicht-Cabrio Fahrer versammeln sich geschützt von Schatten und leichtem Wind, im Innern des Lokals... bemerkenswert 😊!



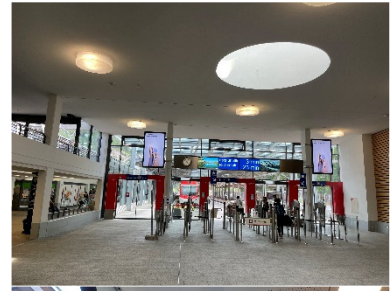


Dann geht's endlich los, Autobahn Richtung Gotthard unter die Räder genommen und dann in Wassen endlich der Wegweiser «Sustenpass». Auch hier erfüllt sich die Hoffnung auf noch verkehrsarme Kilometer, zumindest für den vorderen Teil der Truppe. Nach Herzenslust wird gekurvt, gebremst, geschaltet... eine echte Seltenheit mittlerweile in der überfüllten Schweiz. Ok.... da war noch was mit einem BMW-Fahrer aus dem Tessin, welche den hinteren Teil der Gruppe leicht aufgehalten hat, mit fragwürdigen Fahrmanövern offenbar. Der Ärger darüber legt sich spätestens auf der Grimselpasshöhe beim ersten Zwischenstopp und herrlichem Wetter und Aussicht auf die immer noch weissen Berggipfel.

Weiter geht's mit dem Klassiker Susten-Grimsel-Furka, der Freitagmorgen präsentiert sich weiterhin in seiner vollen Pracht, angehängt wird noch der Gotthard als Amuse-Bouche vor dem ersten Kulinarik-Stopp im Bedretto-Tal. Der Nufenen als logische Konsequenz auf dem Weg ins Unterwallis wird trotz vollem Bauch zügig passiert, dann heisst es rollen lassen auf dem Weg nach Visp, eingereiht bzw. eingequetscht zwischen Wohnmobilen, Traktorfahrern und sonstigen Wanderdünen-Akrobaten. Der Weg ist das Ziel, somit bleibt bei gemächlichem Tempo auch mehr Zeit, die Landschaft zu geniessen.

In Täsch angekommen, heisst es erst mal umsteigen auf die ÖV, hoch nach Zermatt. Immer wieder ein Genuss, dort oben anzukommen, zumindest für mich (aber sicher auf für viele andere) bietet Zermatt einfach ein spezielles Flair, welches in dieser Form an keinem anderen Ort in den Bergen zu verspüren ist. Ist's das Matterhorn, oder die auto-verkehrsfreien Strassen und Gässchen, die uralten Heustadel, die Vielfalt an Restaurants, Hotels, das internationale Flair eingebettet in urschweizerische Umgebung.... was auch immer, es ist und bleibt eine Top-Destination in jeglicher Hinsicht. Das lässt sich auch von unserem Hotel behaupten, die Poolanlagen sind auch für Zermatt-Verhältnisse einzigartig. Im wohligen Nass suhlend, geniessen die ersten bereits das vom Hotelier offerierte Cüpli, andere erkunden Zermatt zu Fuss, alles nach Lust und Laune.

Am Abend dann die «übliche» Abfolge von Apéro, und das nicht zu knapp, gefolgt vom hervorragenden Nachtessen in gemütlichem Ambiente





im Hotel, mit perfekter Weinbegleitung durch lokale Walliser-Gewächse. Das Dessert topt dann so ziemlich alles, was ich in letzter Zeit vorgetischt bekommen habe... Flambierte Walliseraprikosen mit hausgemachtem Vanille-Glacemousse, ich träume heute noch davon.

Ach ja, da war doch noch was vor dem Magenfüllen... EM-Viertelfinale ist angesagt, und das mit Beteiligung der Schweiz, bzw. 11 rot eingekleideten Burschen gegen die Toreros aus Spanien. Oder 288.5 Mio. Euro Kaderwert der Schweizer Mannschaft gegen 915 Mio. der Toreros. Und das wichtigste... Spanien durfte, aus welchen Gründen auch immer, mit einem Mann mehr auf dem Platz antreten, ganz in hellblau gekleidet. Auffällig war, dass dieser 12. Mann zwar nie den Ball führte, keinen Pass gegeben hat, in keiner Weise durch spielerische Brillanz aufgefallen ist, sogar trotz einem englischen Pass mit der spanischen Mannschaft auf den Platz durfte, aber trotzdem eine spielentscheidende Funktion für seine Mannschaft innehatte. Alle, welche das Spiel gesehen habe, wissen vermutlich, was damit gemeint ist 😊

Trotz dem bitteren Ende für die Roten nach dem Penaltyschiessen lassen wir uns den Abend nicht verderben, im Gegenteil, die Stimmung ist bis in den späten Abend hervorragend, besonders an der Hotelbar.

Allfällige Spätfolgen des vorangegangenen Abends rächen sich nun, am Samstagmorgen begeben wir uns zu Fuss (richtig gelesen... ZU FUSS!!!) auf eine Kurzwanderung zum Kulinarik-Hotspot «Chez Vroni» auf der Findelen oberhalb Zermatts.

Ausgerüstet mit Tenü Spaziergang bis hin zu Tenü Überlebenswoche erreichen wir nach gut 1.5h dieses spektakulär schön eingerichtete Lokal, um dann kurz vor dem sich abzeichnenden Regenfall den Rückweg anzutreten... selbstverständlich mit gut gefülltem Magen... es scheint, dass für einmal die önologischen und kulinarischen Highlights jene des Fahrens tatsächlich übertreffen.

So geht's dann auch weiter, nach ausgiebigem Wellnessräkeln ist schon wieder Apéro angesagt, gefolgt von, na, ihr wisst schon.... so wie am Vortag eben, mit dem kleinen Unterschied, dass das Dessert vom Vorabend leider nicht mehr zu bestellen war.

Darüber trösten die darauffolgenden Ereignisse an der Hotelbar locker





hinweg. Nach gesittetem Beginn mutieren über kurz oder lang auch hartgesottene Tanzmuffel zu kleinen John Travoltas bzw. Olivia Newton Johns, und vielleicht hat da und dort das vorher gewählte Getränk einen ganz kleinen Einfluss darauf gehabt 😊. Aus Diskretionsgründen verzichte ich an dieser Stelle für weitere Details, im Zweifelsfall mag ich mit halt einfach nicht mehr erinnern 😊. Es hat soooo viel Spaß gemacht, auch die Dame am Klavier hat ihr Vergnügen mit uns, und wenn die Barcrew nicht konsequent den Laden irgendwann dichtgemacht hätte, dann wären wir wohl noch jetzt am feiern....

Herzlichen Dank an Nadja & Thomas für die einmal mehr exzellente Organisation! Du hast uns allen ein wirklich tolles Wochenende ermöglicht, mit einem Rundum-Sorglos-Paket, welches sonst bestenfalls bei renommierten Reiseveranstaltern zu kriegen wäre, aber ganz ohne deren Preiszuschlag!

Wir waren so begeistert vom Hotel, Hotelier und Mitarbeitern, dass wir unter den Teilnehmern eine kleine Umfrage gemacht haben und gleich für ein Skiweekend gebucht haben....einen Ausgleich für Nadja, wenn wir auch vielleicht vorher noch nach Zermatt gehen und auch wichtig für uns, der Tiger ist wieder gesund. 😊

<http://www.sportwagen-tours.com/fotoalbum/fotoalbum-2021/zermatt-02--040721/index.php>



Franciacorta, 15. – 19.09.2021

News zur Tour: das Hotel wurde im Dezember gebucht und bereits anbezahlt, die Dallara-Tour ist auch gebucht. Eine Aufgabenteilung mit Roland ist auch erfolgt. Roland wird den Donnerstag und den Samstag organisieren. Dirk unser Amerikanischer Freund musste leider seine Europareise absagen und wird demzufolge nicht die Tour mit uns fahren. Wir werden ihn im Oktober in Las Vegas treffen bei einem organisierten Besuch bei Shelby America. Der Besuch und der Lunch bei Dallara sind nach langer Wartezeit jetzt bestätigt; die Infos kommen von dort leider nur tropfenweise. So fehlt der Menüvorschlag noch immer. Mein Organisationspartner Roland übernimmt die Organisation vom Donnerstag und Samstag, er hat noch viel Zeit investiert um ein super Programm zusammen zu stellen. Am Donnerstag ist ähnlich wie auf der Kärntentour letztes Jahr ein Ruhetag bzw. Tag zur freien Verfügung vorgesehen, alternativ aber auch eine 3-Seen-Tour, für die sich die Teilnehmer anmelden müssen, damit entsprechende Restaurant-Kapazitäten gebucht werden können. Ein Teilnehmer musste leider gesundheitsbedingt absagen, somit sind wir 14 teams.

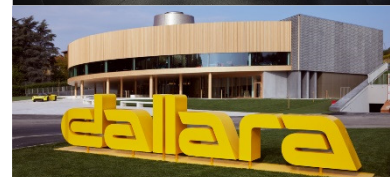
Cobra-Tour - Die Tour entstammt einem regnerischen Sonntag Ende Oktober also vor der Corona-Krise. Unterstützen wird mich bei der Tourorganisation Roland. Für mich sehr wichtig, Italien ist ein tolles Reiseland, das mich immer von den Leuten her, vom Essen, dem Wein sowie Landschaften begeistert hat; für mich ist es auch eine Herzensangelegenheit in der heutigen Zeit, die Region, die am meisten betroffen worden ist, wie Bergamo, durch unser Kommen und unsere Konsumation etwas zu unterstützen. Für 2021 plane ich zusammen mit Roland eine Tour in die italienische Region Franciacorta. Selbst unter Italienkennern und -liebhabern gilt diese Region noch als Geheimtipp. Die Franciacorta als Teil der norditalienischen Lombardei grenzt im Norden an den Iseosee und reicht südlich bis nach Brescia, bekannt als Startpunkt der 1000 Miglia. Die Franciacorta steht heute für gleich drei Dinge einen Schaumwein, dessen Anbaugebiet und dessen Herstellungsverfahren. Das Franciacorta und Ihre Weine bzw. Spumante werden wir natürlich ebenso erkunden, wie auch Brescia mit dem Oldtimer Museum der 1000 Miglia. Zeit zum Shoppen nehmen wir uns auch, mit unter anderem dem Franciacorta Outlet Village. Ferner steht ein weiterer Leckerbissen an, das Unternehmen Dallara. Bekannt für Formel-Chassis, Entwicklungspartner bei KTM X-Bow oder dem Bugatti Chiron; hier besuchen wir die Academy und gehen auf die Factory-Tour mit Besichtigung der Fahrzeugausstellung sowie einigen Simulatoren und Fertigung des eigenen Fahrzeuges, dem Stradale. Zudem machen wir einen Ausflug in die Oberstadt von Bergamo (UNESCO-Weltkulturerbe), dazu gehören natürlich auch Verkostungen der dortigen Spezialitäten Polenta sowie das Stracciatella-Eis, das dort nach Kriegsende kreiert wurde.

Das wird dann auch definitiv die letztes Cobra-Tour in so grossen Rahmen werden, in Zukunft wird mit weniger Teilnehmern (nur noch auf Einladung!) weniger Zeitaufwand aber mit mehr Gemeinschaft betrieben.

Highlights:

- 5 Tage, 17 Pässe, ca. 1'330 km mit ca. 18'000 Höhenmetern
- Besuch der Metropole Brescia, Shopping im Franciacorta Outlet Village
- Besuch der autofreien Oberstadt von Bergamo mit seinen Sehenswürdigkeiten und Verkostung der dortigen Spezialitäten Polenta und Stracciatella-Eis
- 3-Seen-Tour
- Besuch eines Weingutes im Franciacorta mit Degustation
- Besichtigung Dallara Academy und Dallara Factory
- 4 Übernachtungen in einem Wellnessresort das sich in einem ehemaligen Benediktinerkloster aus dem 11 Jhd. befindet.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2021/franciacorta/index.php>



Route 66, 04. – 26.10.21:

News zur Tour: Nachdem wir und, wie sich nach einer Umfrage herausgestellt hat, auch alle anderen Teams ein paar Tage mehr Zeit haben, starten wir die Tour nicht wie ursprünglich geplant in Oklahoma City, sondern am Beginn der Route 66 in Chicago. Mittlerweile sind die Flüge gebucht und die Tour steht vom Programm her, einigen Input gab es noch von Freunden aus USA. Somit fahren wir nicht streng auf der 66 und integrieren ein paar besondere Orte und Strecken wie Branson oder die Strecke hoch nach Sedona. Die genaue Abstimmung und auch die Aufgabenteilung sind am 26.06 an einem gemeinsamen USA-Dinner erfolgt bei US-Küche und US-Weinen. Bei Shelby American hat unser neuer US-Freund Dirk eine besondere Führung «Behind the Scene» organisiert.

Derzeit sind die Grenzen für Reisende aus dem EU-/EFTA-Raum (damit also auch der Schweiz) weiterhin geschlossen. Wer dann doch eine Einreisegenehmigung hat, muss sich nach der Einreise für 14 Tage in Quarantäne begeben. Gemäss Presse möchte auch Joe Biden die Grenze wegen der Delta-Mutante nicht öffnen, um eine Zuspitzung der Pandemie in den USA vor den Halbzeitwahlen zu riskieren. Hoffentlich ändert sich hier noch die Situation, Mietwägen und Hotels sind noch nicht gebucht.

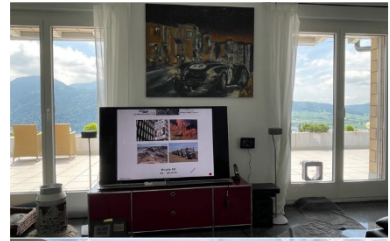
Geschlossene Gruppe - nach 2018 soll es in 2021 wieder einmal in die USA gehen, Ziel ist die legendäre Route 66, der von Chicago (Illinois) nach Santa Monica/LA (Kalifornien) führende Route, die auch Mother Road oder Main Street of America genannt wird. Dabei bleiben wir nicht stur auf der Route 66, sondern nehmen auch Highlights abseits der Strecke wahr und bleiben nur bis Kingman auf der Route 66, den westlicheren Teil kennen wir von 2018. Ein Besuch von Las Vegas muss ebenfalls wieder sein, wie auch ein Ausklingen der Tour in der Region Los Angeles (Rückflug) aber diesmal in Long Beach. Zielsetzung ist für die Strecke ein Mustang oder Camaro Cabrio zu buchen und damit die Strecke zu geniessen. Autotechnisch werden einige Highlights dabei sein, ich sage nur Shelby und diverse Museen sowie der erst zum 2. Mal stattfindende Concours d'Elegance in Las Vegas.

Die Tour wird innerhalb einer geschlossenen Gruppe von 4 Teams durchgeführt. Es kann jedoch sein, dass wir aus USA noch Gäste zeitweise dabei haben. 😊

Highlights:

- Ca. 5'000 km
- Chicago, Las Vegas, Santa Fee, Amarillo
- Kicks on 66"
- Pontiac-Oakland Automobile Museum Springfield, Geburtsort Abraham Lincolns
- Branson Mekka der Countrymusik, Jackie B. Goode's Uptown Cafe and Dinner Theater Bricktown
- St. Louis - Old Chain of Rocks Bridge, Gateway Arch
- Heart of Route 66 Auto Museum
- Oklahoma City
- Cadillac Ranch, Adrian-Midpoint Café
- Riesensteaks der Big Texan Steak Ranch
- Grand Canyon West Rim, Skywalk Petrified Forest, Death Valley, Canyon de Chelly Nationalmonument, Red Rock Canyon State Park, Conway Bug Ranch
- Route 66 Auto Museum, Shelby American, Las Vegas Concours d'Elegance, Segerstrom Shelby Museum, Superformance, Hillbank, Marconi Automotive Museum

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2021/route-66/index.php>



Skiweekend Zermatt, 02. – 05.12.21

News zur Tour: Die 4 Doppelzimmer sind gebucht und vergeben.

Markenfreie Tour - das Skiweekend, das letztmalig als Saisonschluss 2015 durchgeführt wurde, war spontan an unserer Zermatt-Tour im Juli 2021 kreiert worden. Die Leistung dort im Wellnesshotel La Ginabelle war mehr als überzeugend, ein sehr aufmerksamer Hotelier, sehr freundliche Mitarbeiter und letztlich eine perfekte Küche. Wir haben uns dort mehr als wohl gefühlt. Deswegen spontan die Frage schon vor Ort in die Runde, wer dabei ist.

Das genaue Programm wird noch erarbeitet und zum späteren Zeitpunkt fixiert. Die 4 zur Verfügung stehenden Zimmer sind ausgebucht.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2021/ski-zermatt/index.php>



Tourenprogramm 2022

Hier sind die Touren auch schon ausgebucht!

Franche-Comté, 16. – 19.06.22

News zur Tour: Die für Juni geplante Tour «Franche-Comté» musste verschoben werden, da ein PCR-Test vor Tourstart und einen weiteren bei Ankunft in Frankreich sowie die geschlossenen Restaurantinnenräume, machten wenig Sinn zur Durchführung der Tour. Deswegen wurde diese um ein Jahr verschoben. Die Startplätze wurden alle wieder vergeben.

Markenfreie Tour – Zielrichtung für uns ist das Franche-Comté, in Teile des Juras und des Doubs waren wir ja schon in der Vergangenheit. Die immergrüne und sehr abwechslungsreiche Natur ist der grösste Schatz der Region. Die Region ist auch bekannt für den Comté, einen harten Rohmilchkäse, dessen Herkunft und Bezeichnung geschützt ist. Herrlich dazu passt der „Vin Jaune“, der gelbe Wein aus der Franche-Comté, der ausschliesslich aus einer einzigen Rebsorte, dem weissen Savagnin, hergestellt werden darf. Aber auch andere wie der seit dem 14. Jahrhundert bekannte Macvin sind spannend. Nebst den kulinarischen Genüssen ist die Region bekannt für ein dichtes Netz an extrem kurven- und abwechslungsreichen Landstrassen. Unsere Übernachtungen sind reserviert im Castel Damandre, das im Tal des Weinanbaugebiets Arbois im wunderschönen Les Planches, am Fuße eines Wasserfalls inmitten üppiger Vegetation gelegen ist, und aus dem 15. Jahrhundert stammt.

Highlights gemäss Planungsstand:

- Auf der Anfahrt u.a. Schelten Pass (1051m), Cirque de Consolation, Gorges de Nouailles
- Übernachtung in einem Schloss aus dem 15. Jahrhundert
- Maison de Louis Pasteur, das Elternhaus des Erfinders des Impfstoffes gegen Tollwut und Milzbrand
- Besichtigung der Comté Reifungskeller in einem sog. Käse-Forts sowie Verkostung
- Besichtigung Weingut im Jura mit Vin Jaune, Savagnin und Macvin sowie Degustation
- Besuch des Schokoladen-Laboratoriums des Monsieur Hirsinger
- Königliche Saline von Arc-et-Senans, seit 1982 UNESCO-Weltkulturerbe
- Pont du Diable, eine Brücke aus den Jahren 1875 bis 1880 für deren Mittelbogen der Handwerker einen Pakt mit dem Teufel schließen musste.
- Rückfahrt via u.a. Cirque de Consolation, Col des Pontins (1110m) und Col du Mont Crosin (1227m)

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2022/franche-comte/index.php>



Franche-Comté
06. - 19.06.22

Château d'Arbois, Côte de Jura Blanc 2011
Château d'Arbois, Côte de Jura Blanc 2011
Château d'Arbois, Côte de Jura Blanc 2011
Château d'Arbois, Côte de Jura Blanc 2011



Tapas
(Chorizo in Rotwein, Coppa,
Peperoncini mit Pflückkäsefüllung)

Pasta

Dessert surprise au Roni

Käse



Piemont, 27. -31. Juli 2022:

News zur Tour: Das Hotel ist reserviert und die Tour mit 21 Teams mittlerweile ausgebucht. Es gibt nur noch Plätze auf der Warteliste.

Markenfreie Tour – Für 2022 organisiere ich nach 2016 wieder eine markenfreie Tour ins Piemont als 5-Täger. Ausgedehnte Passfahrten kombiniert mit Piemonteser Genüssen sind unser Ziel. Dabei wollen wir für die 4 Nächte an einem fixen Quartier Cherasco, einem ehemaligen Kloster des Ordens der Somasker aus dem 17. Jhd, das zu einem Wellnesshotel umgebaut worden ist, bleiben und die Tagestouren von dort aus unternehmen. Die Pässe sind „alte Bekannte“ nur werden wir sie diesmal vom Piemont aus anfahren und nach 2013 wieder einmal den Colle dell Agnello nehmen. Neu hinzu kommt der Col del Nivolet (2.612m) mit 2.320 Metern Höhenunterschied hat er zwar einen der gewaltigsten Anstiege der Alpen, trotzdem fristet er ein Schattendasein, weil nur seine Südostrampe vollendet wurde. Geplant war einst, eine Verbindung aus dem Großraum Turin ins obere Aostatal zu schaffen, doch die Errichtung des Gran-Paradiso-Nationalparks vereitelte das Projekt. Und so endet die Straße etwa zwei Kilometer hinter der Passhöhe, unweit des Rifugio Savoia, an einem rostigen Schlagbaum.

Einen Tag widmen wir uns voll den Piemonteser Genüssen und besuchen das Weingut Colle Manora inclusive der dortigen privaten Lancia Martini Collection sowie dem Piccolo Museo della Moda "Mila Schon". Ein Besuch bei der Destilleria Berta ist ein Muss, allein schon um die Grappabestände zu ergänzen. Die berühmten Baci di Cherasco sind sicher auch eine Verführung wert. Am Schlußtag machen wir auf der Heimreise noch einen Zwischenstopp im Museo Storico Alfa Romeo und nehmen dort auch noch einen Lunch ein.

Die Streckenlänge beträgt ca. 1'800 km mit 19'600 Höhenmetern. Einerseits werden wir Pässerausuchen aber auch das Wellnessen und Geniessen wird dabei nicht zu kurz kommen.

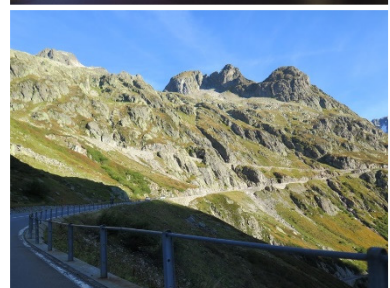
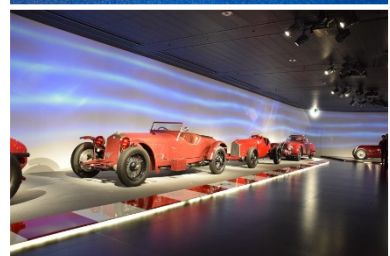
Die Anmeldung ist beschränkt auf 18 Teams (max. 18 Zimmer).

Die Teilnahme ist zunächst beschränkt auf Teilnehmer der Schwarzwaldtour 2020 sowie diejenigen, die coronabedingt die Tour absagen mussten.

Highlights gemäss Planungsstand:

- Sustenpass (2224m), Grimselpass (2165m), Gotthardpass/Tremola (2106m)
- Col del Nivolet (2612m), Colle dell Agnello (2746m), Col de la Bonette (2715m), Col de la Lombarde (2351m)
- Besichtigung Weingut Weingut Colle Manora mit Lancia Martini Collection und piccolo Museo della Moda "Mila Schon".
- Destilleria Berta
- Besuch Museo storico Alfa Romeo in Arese und dortiges Mittagessen
- Übernachtung in einem ehemaligen Kloster des Ordens der Somasker aus dem 17. Jhd, das zu einem Wellnesshotel umgebaut worden ist.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2022/piemont/index.php>



Slowenien, 03. – 10. September 2022:

News zur Tour: 7 Zimmer sind bereits reserviert für das Hotel auf dem Rückweg in Ratschings, für den Hinweg ist eine Option offen. Primoz und Vlasta haben bereits eine schöne Strecke für einen unserer Fahrtage abgefahren und ein Hotel am Meer ist in der engeren Auswahl; die Buchung ist noch vor Weihnachten geplant. Im Moment gehen die Planungen für einen Tag in Slowenien in die Region Goriška Brda, die exklusivste Region Sloweniens. Mit ihren charmanten Dörfern, die hoch oben auf den Hügeln thronen, umgeben von endlosen Weinbergen und Kirschgärten, ist sie als "slowenische Toskana" bekannt geworden. Dort ist ein Wein-Gourmet-Erlebnis geplant. Für einen anderen Tag ist in Planung die venezianische Perle Sloweniens Piran zu besuchen, eine auf Salz erbaute Stadt. Wir tauchen ein in ihre reiche Geschichte, ihre prächtigen Paläste und die Aussicht von den Mauern Pirans. Es bleibt Zeit für einen Spaziergang und einen Kaffee am Meer, bevor wir eine der bekanntesten Fischfarmen der Region besuchen. Hier werden wir ein Boot nehmen, um den gezüchteten Seebarsch zu sehen, und anschliessend einige Delikatessen aus Meeresfrüchten genießen. Wir werden auch einen Spaziergang durch die alten Salzsümpfe in Sečovlje unternehmen, die weltweit für ihre hohe Salzqualität bekannt sind. Zum Abschluss dieses Tages wird uns eines der bekanntesten Meeresfrüchtere-restaurants zu einem köstlichen Meeresfrüchte-Abendessen einladen.

Cobra Tour – Für 2022 wird es wieder eine Cobratour geben wird. Diese Tour wurde während unserer Ausfahrt in Kärnten initiiert. Primoz und Vlasta unsere Kärntentour-Teilnehmer aus Slowenien haben kurz entschlossen angeboten uns Ihr wunderschönes Land zu zeigen; einen kleinen Vorgeschmack hatten wir ja mit dem Ausflug nach Bled. Als zentraler Ort für unsere Tour wird ein Hotel an der Adriaküste gewählt. Auf dem Weg hin und zurück durchqueren wir ähnlich zu Friaul 2019 die Dolomiten und überwinden dabei einige Höhenmeter.

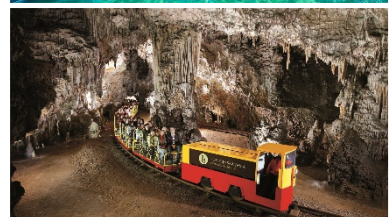
Primoz und Vlasta arbeiten dann für die 4 Tage in Slowenien, das zu den europäischen Spitzenreitern bei der Zahl der sonnigen Stunden zählt, ein spannendes Programm aus. Dazu gehören die tollen Küstenstrassen, pittoreske Landschaften, Geschichte und natürlich auch Kulinarik. Ein Bestandteil sind die Salinen von Sečovlje, einstige Sumpfgebiete im Grenzgebiet zu Kroatien, die schon im Mittelalter zu Salinen umgestaltet wurden und heute eine Grösse von gewaltigen 700 ha innehaben. Dazu kommen die Höhlen von Postojna die im dortigen Karstgebiet sich befindende Höhlensystem ist das weltweit zweitgrößte für Touristen erschlossene Tropfsteinhöhlen der Welt (nach der Jeita-Grotte im Libanon). Das Thema „Geschichte“ erleben wir im Park der Militärgeschichte Pivka der uns durch die stürmische neuere Geschichte, dem II. Weltkrieg, der Entstehung des slowenischen Staates und dem Unabhängigkeitskrieg im Jahre 1991 führen wird. Natürlich werden wir auch eine lokale Weinkellerei, aber auch eine Olivenölproduktion erkunden. Wenn wir schon am Meer sind, werden wir auch einen Erholungstag einlegen und das kristallklare Meer geniessen. Weitere Details werden zum späteren Zeitpunkt publiziert.

Die Tour wird auf 6-8 Fahrzeuge limitiert um den Organisationsaufwand zu reduzieren; die Platzvergabe erfolgt durch Einladung.

Highlights:

- 8 Tage, ca. 1'800 km mit ca. 23'000 Höhenmetern, Dolomiten
- Besuch und Degustation in einer Weinkellerei sowie in einer Olivenölproduktion
- Park der Militärgeschichte Pivka
- Salzproduktion in Sečovlje, Die Höhlen von Postojna
- Schwimmen im Meer
- Küstenstrassen, phantastische Küche und Kulinarik

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2022/slowenien/index.php>



Südafrika & Botswana, 01.-17. Oktober 2022:

News zur Tour: Hier gehe ich eher davon aus, dass die Tour auf unbestimmte Zeit verschoben wird. Die Coronasituation mit der geringen Zahl Geimpfter, dem Risiko dort eine Mutante aufzulesen, sowie die durch die schlechte wirtschaftliche Lage doch zunehmende Kriminalität, halten ab.

Geschlossene Gruppe – Nach 2012 soll es in 2022 wieder einmal nach Südafrika gehen. Es steht wieder ein runder Geburtstag bei mir an, den ich gerne in diesem Lande und in demselben Restaurant wie 2012 feiern würde.

An Ankunsttag stehen Besichtigungen von Castle of Good Hope und Victoria & Alfred Waterfront in Kapstadt an. Am Folgetag das erste Highlight mit einer Miet-Cobra die Kap-Halbinsel bis Cape Point dabei sind auch Stoppes in Boulders Beach, Kalk Bay Simon's Town sowie Constantia Valley auf dem Plan und nicht zuletzt die legendäre Küstenstrasse Chapman's Peak Drive, die sich in 114 Kurven unmittelbar zwischen Meer und steilen Felswänden entlang windet und für Filmaufnahmen der Autoindustrie genutzt wird. Diese wollte ich unbedingt einmal mit einer AC Cobra fahren. Anschliessend soll es organisiert Richtung Botswana auf Safari gehen. Der Chobe Nationalpark aber auch ein Abstecher zu den Victoria Falls des Sambesi, an der Grenze zwischen Sambia und Zimbabwe, sollte dabei sein. Nach erfolgter Rückkehr nach Kapstadt geht es mit einem Mietwagen zunächst auf der «Garden Route» mit Stoppes u.a. in Gordons Bay, Rooi Els und Cape Hangklip nach Hermanus. Dann zweigen wir vom Meer ab Richtung Stellenbosch und verbringen ein paar Tage mit kulinarischen Genüssen in den Winelands ich sage nur Weingut Vergelegen, Oude Wellington Wine Estate und zum Geburtstagsdinner das Tokara-Restaurant um einiges zu benennen.

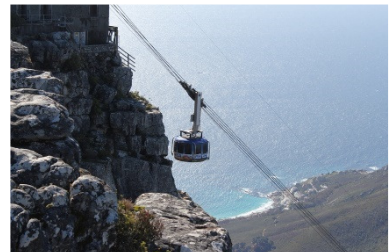
Zum Abschluss der Tour verbringen wir noch 2 Tage in Kapstadt mit Signal Hill, Robben Island und dem Tafelberg bevor wir den Rückflug antreten.

Die Tour wird innerhalb einer geschlossenen Gruppe von 2 Teams durchgeführt.

Highlights gemäss Planungsstand:

- Cobra-Ausfahrt entlang der Küstenstrasse Chapman's Peak Drive
- Victoria Falls
- Tierbeobachtungen im Chobe Nationalpark
- Weindegustationen in den "Winelands"
- Tafelberg
- Kapstadt Victoria & Alfred Waterfront
- Pinguine am Boulders Beach

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2022/sued-botsw/index.php>



Tourenprogramm 2023

Für das Jahr 2023 zeichnet sich zwei Touren ab, davon eine Jubiläumstour. Die zweite Tour ist eine Verschiebetour, die schon ausgebucht ist.

Toskana & Umbrien, 16.–25. Juni 2023: „20th Anniversary Tour“

Cobra und markenfreie Tour aber nur auf Einladung – mein Hobby „Touren-Organisation“ startete ich mit einer Tour für den Cobra Owner's Club Switzerland am 26./27. Juni 2004, anschliessend kamen Touren für die Corvette-Szene und auch markenfreie hinzu sowie die Etablierung der Plattform www.sportwagen-tours.com in 2008; somit erreiche ich in 2023 mein Zwanzigjähriges mit diesem aufwendigen Hobby.

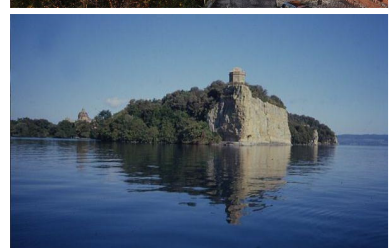
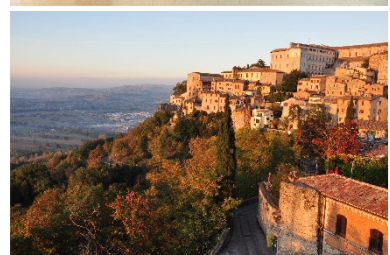
Aus diesem Grund plane ich für 2023 eine „20th Anniversary Tour“, eine Tour die in die italienischen Regionen Emilia-Romagna, Toskana und Umbrien führen wird. Die Route verläuft weiter östlich im Vergleich zu den Toskana-Touren 2011 und 2016. Ziel ist tolle Landschaften, Kulturschätze und feine Weine bzw. Küche zu erleben.

Über die Durchführung der Tour wird bis zum 31. Dezember 2021 entschieden. Die Tour wird auf 10 Fahrzeuge (max. 10 Zimmer) limitiert um den Organisationsaufwand zu reduzieren; die Platzvergabe erfolgt durch Einladung (geschlossene Gruppe) für diese „Jubiläumstour“, ich bitte hier um Verständnis. Basis sind einige Cobras (der damalige Start meiner Aktivitäten) erweitert durch markenfreie Teilnehmer.

Highlights gemäss Planungsstand:

- 10 Tage, ca. 2'300 km mit ca. 24'000 Höhenmetern
- Museo Stanguellini, Collezione Righini
- Die alten Etruskerstädte Arezzo und Orvieto.
- Pistoia, abseits der klassischen Routen der Toskana
- Wir übernachten in zwei ehemaligen Franziskanerkloöstern (einmal 5 Nächte, einmal 1 Nacht)
- Die jedem Weinliebhaber bekannten Orte Montalcino und Montepulciano
- Besuch der „utopischen Stadt“ La Scarzuola des Mailänder Architekten Tomaso Buzzi
- Assisi der Geburtsort des heiligen Franziskus von Assisi, Basilika San Francesco
- Im Montalcino besuchen wir ein Brunello-Weingut
- Die Käse der Toskana, wir besuchen das Gut von Ulisse und probieren seine Schafs- und Ziegenkäse
- Kurzer Aufstieg zur Einsiedelei S. Maria di Giacobbe
- Ein Muss in Umbrien, in Montefalco begeben wir uns in einer Kellerei auf die Suche nach dem perfekten Sagrantino
- Das „flüssige Gold“ Umbriens Besuch einer Ölmühle
- Wunderbare Panoramastrassen mit faszinierenden Aussichten über die Regionen der Toskana
- Der See Lago di Tasimeno
- Sporletto, bekannt durch das historische Zentrum, Todi das Schuckstück Umbriens

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2023/tosumb/index.php>



Valtellina, 21.-24. September 2023:

News zur Tour: Die ursprünglich für Juni 2022 geplante Tour wurde als Folge der Verschiebung der «Franche-Comté» in 2023 verschoben. Alle 20 Zimmer wurden wieder vergeben.

Markenfreie Tour – Für 2022 organisiere ich zusammen mit Roni und Roland eine „markenfreie Tour“ in die italienisch/schweizerische Grenzregion Valtellina mit den Rätische Alpen. Das Veltlin ist ein großes alpines Gebiet in der italienischen Provinz Sondrio, das im Norden an den Schweizer Kanton Graubünden, im Süden an die Bergermasker Voralpen in der Provinz von Bergamo und Brescia, im Westen nochmal an den Schweizer Kanton Graubünden und an den Comer See und im Osten an die Gipfel der Ortlergruppe Trentino-Südtirol grenzt. Auf Grund dieser großen Höhenunterschiede findet man entlang dieses Tals eine Vielfalt an verschiedenen Gebieten von Apfelplantagen im Tal, Weinbergen in mittlerer Höhenlage bekannt für den Nebbiolo, dichten Tannenwäldern, saftigen Wiesen und felsigen Gipfel, die über einzigartigen Gletscher thronen, reichen. Auf dieser Tour haben wir einiges an Pässen über der 2'000m-Grenze zu befahren, wie z.B. den Albula, Bernina, Umbrail oder den Gavia. Dazu kommt aber auch der aus den „Dangerous Roads“ bekannte Passo Torri di Fraele. Natürlich darf auch der Genuss nicht fehlen, da werden wir einiges Richtung Food, Käse, Wein und Spirituosen aus der Region kennen lernen. Unter anderem das Weingut Nino Negri, bekannt für seinen Sforzato, der aus den schönsten auf Gitter oder Strohmatte vorgetrockneten Nebbiolo-Trauben gekeltert wird oder typischen Käsesorten des Valtellinas Scimudin, Casera und Bitto. Zeit zum Soppen haben wir im zollfreien Livigno. Einen Tag werden wir unser Fahrzeug stehen lassen und zu Fuss durch die schöne Altstadt von Sondrio „Scarpateggi“, laufen und die Pfarrkirchen SS. Gervasio und Protasio (18. Jh., aber im 14. Jh. gegründet) besuchen aber auch die in Fussreichweite befindliche Kellerei von Alberto Marsetti sowie die Distilleria La Valtellinese bevor wir die Wellnessmöglichkeiten des Hotels nutzen.

Highlights gemäss Planungsstand:

- 4 Tage, ca. 15 Pässe, ca. 650 km mit ca. 13'500 Höhenmetern
- 3 Übernachtungen im Grand Hotel Della Posta, einem bezaubernden Hotel, das seinen ursprünglichen Charme aus dem 19. Jahrhundert bewahrt hat und uns auf dem Hauptplatz des malerischen Ortes Sondrio begrüsst.
- Wir fahren auf den Passo Torri di Fraele zu den Stauseen Lago di Cancano und Lago di San Giacomo. Eindrucksvoll sind dabei vor allem die sich über 17 Kehren an der Bergflanke hinaufziehende Südrampe.
- Besichtigung und Degustation im Weingut Nino Negri, das 1897 gegründet wurde und heute der führende Winzerbetrieb im Valtellina ist; bekannt für den Spitzenwein „Cinque Stelle“.
- Mittagessen und anschliessendes „Zollfreies Shopping“ in Livigno.
- Besichtigung und Degustation im Agricola Alberto Marsetti, das sich im historischen Zentrum von Sondrio befindet. In diesem traditionellen Weinkeller werden unter Anwendung moderner Technologie pro Jahr nur ca.50.000 Flaschen produziert.
- Vor dem Fussweg zurück ins Hotel nehmen wir noch einen Digestiv in der Distilleria La Valtellinese von Signore Invitti. Diese kleine Grappa-Brennerei, die auf Qualität setzt, wurde 1948 gegründet und nun schon in der dritten Generation geführt. Im Gewölbekeller des Hotels werden wir die typischen Käsesorten des Valtellinas Scimudin, Casera und Bitto mit einem guten Glas Wein verkosten.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2023/valtellina/index.php>



Tourenprogramm 2024

Für das Jahr 2024 sind auch schon zwei Touren skizziert. Anmeldung oder Vorreservation für die Touren ist im Moment nicht möglich. Unterlagen kommen erst im 2023. Die Touren sollen nur als Idee gelten, mal sehen was kommt.

Pyrenäen, 15. - 29. Juni 2024

Cobra Tour – Für 2024 plane ich Tour in eine neue Region die Pyrenäen, die aufgrund des Aufwandes und den vielen Hotels (insgesamt 9 verschiedene) einer ganz kleinen Gruppe von 4 AC Cobras vorbehalten bleibt. Ziel ist auch nur Hotels voraus zu buchen, Mittag- und Abendessen spontan zu halten.

Die Route ist existiert als Idee und muss noch verfeinert werden. Auch hier gilt es tolle Landschaften, Pässe, Kulturschätze und feine Weine sowie Küche zu erleben.

Grundsätzlich planen wir auf dem Hinweg den Landweg zu nutzen und kreuzen natürlich auch altbekannte Teile von Frankreich wie das Vercours. Neu hinzu kommen u.a. die Ardèche-Schlucht, der Cirque de Navacelles und der Naturpark der Cevennen. Für den Rückweg nehmen wir die Fähre ab Barcelona nach Genua. Auf der Strecke machen wir 3 Ruhetage um die Region näher zu erkunden und uns etwas Kultur anzusehen (Lourds) oder uns am Meer (an Côte Vermeille und Costa Brava) zu entspannen.

Über die Durchführung der Tour wird bis zum 1. Januar 2023 entschieden; Route, Programm und Datum können bis dahin noch leicht variieren. Die Tour wird aus organisatorischen Gründen in einer kleinen Gruppe von 5 Teams gefahren.

Highlights gemäss Planungsstand:

- 15 Tage
- ca. 2'950 km mit ca. 40'100 Höhenmeter
- 51 Pässe
- Vercours, Ardèche-Schlucht, Cirque de Navacelles, Cevennen
- Lourds Besichtigung und Degustation Domaine Lafage
- Route de Cols, Col du Tourmalet
- Dali-Museum (Figueres)
- Besichtigung und Degustation Domaine Lafage
- Route de Cols, Col du Tourmalet
- Dali-Museum (Figueres)
- Katharerburgen Château de Quéribus, Château de Montségú

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2024/pyrenaeeen/index.php>



Vercours und Chartreuse, 10.-14. September 2024

Markenfreie Tour es geht 2024 einmal wieder nach Frankreich in die Regionen Vercours und die Chartreuse und 3 Übernachtungen im Chateau & Spa de la Commanderie, einem ehemaligen einem ehemaligen Gästehaus der Malteserritter.

Ganz nebenbei sind als Herausforderung ca 1'130 km, 35 Pässe, 24'700 Höhenmeter im Anstieg zu überwinden. Die Landschaft und die Geschwindigkeit geniessen, frei nach dem Motto „Let the rubber meet the road“.

Die Planung sieht derzeit folgendermaßen aus:

28. August 2019, Individuelle Abandanreise nach Abondance

Start: 29. August 2019, 09.00 Uhr Abondance

Ziel: 1. September 2019, 16.00 Uhr Martigny



Fahr-Tempo auf der Tour sportlich im üblichen und gesetzlichen Rahmen. Route und Programm können noch leicht variieren. Die Tour ist beschränkt auf 15 Teams.

Über die Durchführung der Tour wird bis zum 1. Januar 2023 entschieden; Route, Programm und Datum können bis dahin noch leicht variieren.

Highlights gemäss Planungsstand:

- 4 Tage, ca. 1'130 km, ca. 35 Pässe, ca. 24'700 Höhenmeter im Anstieg
- Übernachtung in einem Wellnesshotel, ein ehemaliges Gästehaus der Malteserritter.
- Besuch und Degustation im Caves de la Chartreuse

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2024/vercours-und-chartreuse/index.php>



Tourenprogramm 2025

Für das Jahr 2025 sind auch schon zwei Touren skizziert. Anmeldung oder Vorreservation für die Touren ist im Moment nicht möglich. Unterlagen kommen erst im 2024. Die Touren sollen nur als Idee gelten, mal sehen was kommt.

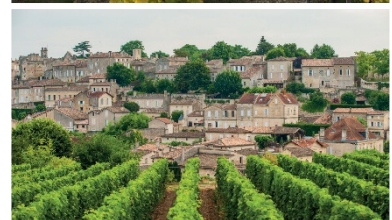
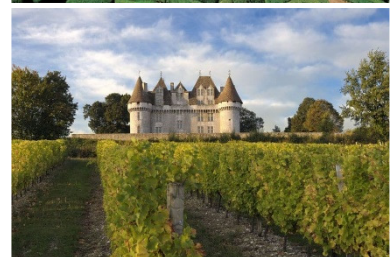
Périgord, 14. - 28. Juni 2026

Cobra Tour: für 2025 plane ich eine Cobra-Tour im Kleinformat in die Französische Périgord, das Land der Schlösser, des schwarzen Trüffels und dazu sie Wiege unserer Zivilisation. Es kann aber auch sein, dass die Tour kurzfristig vorgezogen wird.

Die Region Perigord liegt zwischen dem Zentralmassiv und der Weinregion Bordeaux und bietet viele spektakuläre Landschaftsbilder mit Burgen, Schlössern und Herrenhäusern, die von einer grossen Vergangenheit erzählen. Die faszinierenden Flusstäler zählen zu den schönsten in Europa. Dazu kommen bei An- und Abreise bizarre Vulkanlandschaften der Auvergne. Kulinarische Köstlichkeiten wie Trüffel, Ziegenkäse und natürlich Wein auch aus der weltberühmten Region rund um Saint Emilion werden uns begeistern. Über die Durchführung der Tour wird bis zum 1. Januar 2024 entschieden; Route, Programm und Datum können bis dahin noch leicht variieren. Ziel ist noch ein Abendessen mit ein paar französischen Cobristis aus der Region Gironde, Dordogne und Lot-et-Garonne zu organisieren.

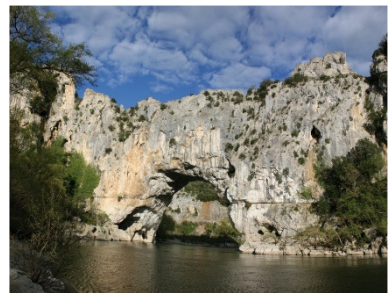
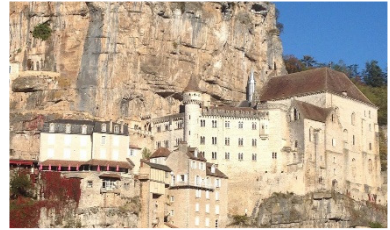
Highlights gemäss Planungsstand:

- 14 Tage, ca. 2'300 km mit ca. 18'000 Höhenmetern
- Wir durchqueren die Auvergne eine bizarre Naturlandschaft mit Kratern von mehr als 100 erloschenen Vulkanen, die zum Zentralmassiv gehören.
- Zwischenstopp in Clermont-Ferrand dem Hauptort der Auvergne mit Besichtigung der Basilika Notre-Dame-du-Port (UNESCO Weltkulturerbe) und der Kathedrale Notre-Dame de l'Assomption, auch schwarze Kathedrale genannt.
- Wir spazieren durch das schönste Dorf Frankreichs Collonges-la-Rouge. Ein wahres, fast völlig unbekanntes Bijou ist das charmante und romantische Sarlat mit einem Gewirr von kleinen Gassen und goldgelben Häusern der Renaissance.
- Das romantische Tal des Vézère: In diesem Tal, das seinen Namen dem Fluss Vézère verdank, befindet sich eine der beeindruckendsten Konzentrationen von prähistorischen Stätten (insgesamt 147) in Europa, darunter 25 Höhlen mit kunstvollen Darstellungen und 14 UNESCO-Welterbestätten. Wir besichtigen die Grotte von Lascaux IV, die wegen der Qualität ihrer Felszeichnungen auch die „Sixtinische Kapelle der Urzeit“ genannt wird. Wir erfahren einiges über den Cro-Magnon Menschen, unserem direkten Vorfahren, der im Vézère-Tal lebte. Später erobern wir die prächtige Altstadt von Sarlat, die wohl schönste von ganz Frankreich.
- Wir besuchen im Herzen des Périgord Noir das Château de Castelnaud, das auf einem Felsvorsprung erbaut ist und einen herrlichen Ausblick auf das Dordogne-Tal bietet. Heute beherbergt es eine große Sammlung von Waffen und Rüstungen.
- Die Parkanlage des Châteaux de Marqueyssac ist für ihre kunstvolle Buchsbaum-Bepflanzung bekannt, auch die hängenden Gärten von Marqueyssac genannt.
- Wir besuchen den bekannten Trüffelzüchter Edouard Aynaud und lassen uns in die Welt des schwarzen Périgord-Trüffel einführen.
- Périgueux, die Hauptstadt des Périgord mit ihrer eigenartig überkuppelten Kathedrale. Rund um die Markthalle verführen Spezialitätengeschäfte zum Kauf von Trüffel oder Käse.
- St. Émilion das berühmte Weinstädtchen gehört mitsamt den umliegenden Weinbergen seit 1999 zum Weltkulturerbe der UNESCO. Hier besuchen wir ein Weingut aber auch die berühmte romanische



Felsenkirche, die Église Monolithe, die zwischen dem 9. und 12. Jahrhundert aus dem massiven Felsen herausgeschlagen wurde.

- Weinstraße von Bergerac und Besuch von Château de Monbazillac einem beeindruckenden Schloss, bei dessen Architektur sich mittelalterliche Militär-Architektur und Renaissance-Eleganz mischen. Mitten in jenem Anbaugbiet gelegen, dem es seinen Namen gab, eröffnet sich von seinen Terrassen ein hinreißendes Panorama über das Tal der Dordogne. Nach der Schlossbesichtigung steht – wie könnte es anders sein – eine Probe mit den Weinen des Monbazillac an.
- Der alte, zweitwichtigste Pilgerort Frankreichs Rocamadour klebt wie ein Schwalbennest unter den Felsen und überragt den majestätischen Canyon de l'Alzou.
- Wir erobern das malerisch Lot Tal. In Cahors besuchen wir die die Pont Valentré (14. Jh.), das Symbol der Stadt, das für ihre Epoche so waghalsig gebaut war, dass man vermutete, der Baumeister sei mit dem Teufel im Bunde gewesen und die Kathedrale Saint-Etienne, die mit ihren Kuppeln im byzantinischen Stil erstaunt. Anschliessend verkosten wir den edlen, aber schweren Cahors-Wein.
- Die Magie des Örtchens Conques und dessen romanische Kathedrale Sainte-Foy. Der Kirchenschatz von Conques ist einer der fünf großen Kirchenschätze mittelalterlicher Gold- und Silberschmiedekunst und der einzige in Frankreich mit einer solch großen Anzahl von Objekten aus dem Hochmittelalter.
- Die Kathedrale Notre-Dame aus rosa Sandstein ist das Wahrzeichen von Rodez. Anschliessend folgen wir der sich schlängelnden Tarn bis nach Sainte-Enimie.
- Le Puy-en-Velay ist seit dem Mittelalter der Ausgangsort der berühmten Via Podensis, einem der Jakobswege. Mit ihrer Kathedrale Notre-Dame, die am Fuße eines imposanten Vulkanfelsens, der über die Altstadt ragt, errichtet wurde und ihren Hôtel-Dieu, die beide zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören, eine Pilgerhochburg.



<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2025/perigord/index.php>

Burgund, 11.09. – 14. September 2025

Markenfreie Tour – Für 2025 plane ich nach 2011 und 2012 wieder einmal eine markenfreie Tour ins Burgund.

Wir schlagen für 3 Nächte unser Quartier in Beaune im Herzen des Burgunds auf und sind 2 Tage in der Region des Morvan bzw. der La montagne noire („Schwarzes Gebirge“) unterwegs. Feines Essen und Trinken sowie Besichtigung und Degustation in einem Chateau sind unser Ziel der 4 Tage. Dazu gesellt sich auch etwas „Alteisen“ und die Einführung in die Welt des Senfes, der auch In Dijon und Beaune zu Hause ist sowie der Cassis.

Fahr-Tempo auf der Tour sportlich im üblichen und gesetzlichen Rahmen. Route und Programm können noch leicht variieren. Die Tour ist beschränkt auf 15 Teams. Über die Durchführung der Tour wird bis zum 01. Juni 2024 entschieden.

Highlights gemäss Planungsstand:

- 4 Tage, ca. 1'070 km mit ca. 11'000 Höhenmetern
- Forellenessen am Doubs
- Besichtigung Château de Savigny-lès-Beaune (Flugzeug-, Motorrad- und Abarthmuseum)
- Mittagessen in der alten Poststation von Saulieu, hier haben d'Artagnan und seine 3 Musketiere schon legendäre Boxenstopps hingelegt.
- Besichtigung des Cassisiums, Eintauchen in die Welt der schwarzen Johannisbeere einschliesslich Brennerei und Verkostung



- Wasserschloss Château de Sully aus dem 16. Jhd.
- Gruselig die über 100 Steinsarkophage an der Mauer der Dorfkirche von Quarré-les-Tombes
- Basilika Sainte-Marie-Madeleine in Vézelay aus dem 11. Jhd. (UNESCO-Weltkulturerbe)
- Besichtigung und Degustation im Château de Meursault
- Besichtigung Senfproduktion Fallot
- Dinner in einem alten Gewölbekeller



<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2025/burgund/index.php>

Impressum:

Thomas Dibke
Im Grod 1
CH-6315 Oberägeri
Email: touren@sportwagen-tours.com
Web: www.sportwagen-tours.com

Zum Abbestellen des Newsletters bitte Mail an: touren@sportwagen-tours.com